Kurzrickenbach

Schulort:	Kurzrickenba	ch Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Gottlieben	Ort/Herrschaft 1750	Gemeine Herrschaft Thurgau D:(Gerichtsherrschaft der Stadt	
Konfession de Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799	Kurzrickenbach 9: Kurzrickenbach	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Konstanz) Thurgau Kreuzlingen	
Standort:		Bundesarchiv Bern,	BAR B0 1000/1483, Nr. 146			
Zitierempfehl	ung:		mfrage von 1799, Bern 201		itapfer-Enquête. Edition der bach,	
n dieser Quel Schule erwäh	lle wird folgende nt:	-	edere Schule, reformiert)			
20.02.1799						
	UNG DER FRAGEN D	DEN ZUSTAND der Schu	ulen Betrefend.			
			I. Lokal-Verhältnisse.			
.1	Name des Ortes, w		Zu Kurz-Rikhenbach auf d.	Steig.		
.1.a	Ist es ein Stadt, Fle Hof?	cken, Dorf, Weiler,	Es ist ein dorf.			
1 6	Ist es eine eigene G	Gemeinde? Oder zu	Foliak alian alianan Committee			
.1.b	welcher Gemeinde gehört er?		Es ist eine eigene Gemeine			
.1.c .1.d	Zu welcher Kirchge In welchem Distrikt	meinde (Agentschaft)?	Zur oben Angeführten Kirc Zu dem <i>Distrikte</i> Gottliebe	henGemeine, und <i>Age</i>	ntschaft Allensp.	
.1.a .1.e	In welchen Kanton		Zu dem <i>Distrikte</i> Gottilebe Zu dem <i>Canton</i> Thurgaü ge			
	Entfernung der zun		3 3			
.2	gehörigen Häuser.	In Viertelstunden.	Deren sind 4.			
.3	Namen der zum Sch Dörfer, Weiler, Höfe	hulbezirk gehörigen e.	Es heißt der Wöschbach.			
.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und		die entfernung ist von dem Schulorte ein Viertelstund.			
.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.		Es komen keine Kinder von dorten her in die Schul.			
.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.		^{lf} Der Benachbarten Schulen sind 4.			
.4.a	Ihre Namen.		Egelshofen, Botikofen, Sch			
4.b	Die Entfernung eines jeden.		und Biß auf detikofen 1/2 S	itund.	L/4 St. Biß auf Schärzingen 3/4 St	
I.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?		die Kinder sind in 3 <i>Classen</i> eingetheilt, in solche die Bustabieren, und solche die lesen, und dann die auswendig lernen wie auch fertiger lesen u. Schreiben. II. Unterricht.			
1.5	Was wird in der Sch	nule gelehrt?		uktes und geschriebei	nes, Schreiben Rechnen und sing	
1.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?		wird sie 14. Tag eingestellt		n, außgenommen Ernd und Herps	
1.7	Schulbücher, welch	3	Namen Büchlein v. Zürich, der klein und große Lehrmeister, Psalmen daß Neüe Testament, Zeitungen <i>etc.</i>			
1.8	Vorschriften, wie w gehalten?	ird es mit diesen	Lehr und Sittensprüch aus	der Heiligen Schrifft u	nd andern Lehrbüchern.	
1.9	Wie lange dauert ta	iglich die Schule?	Die Schule daurt Täglich 6. Stund. drey vor- und drey nachmittag. III. Personal-Verhältnisse.			
II.11	Schullehrer.	Cabadaa dakaa baakallis			led dele Melenkeite den Ceinen	
II.11.a	Wer nat bisner den Auf welche Weise?	ochumeister destellt:	r Bilsher hat die Gemeind de wieder gesezt.	n achumeister Bestel	lt, und durch Mehrheit der Stimm	
III.11.b	Wie heißt er?		Johannes Bär.			
II.11.c	Wo ist er her?		Ein Bürger der Gemeind.			
II.11.d	Wie alt?	viola Kindar?	35. Jahr alt.	loin		
II.11.e II.11.f	Hat er Familie? Wie Wie lang ist er Sch		Kinder, Beyde sind Knäb etwas zu 2. Jahren.	ieiii.		
	Wo ist er vorher ge	wesen? Was hatte er	Jn Holländischen diensten		seit 10. Jahren Beschäfftigte ich	
II.11.g	vorher für einen Be	ruf?	meinen jezigen Schulgesch		Legte ich mich auf daß was mir zonte.	
II.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen		Neben dem Leramte habe	ich noch wenige Länd	liche verrichtungen	
II.12	überhaupt die Schu		Die Schulen Besuchen ohn	gefähr 54. Biß 60. Kind	der.	
II.12.a	Im Winter. (Knaben	/Mädchen)	Knaben. 40. Mädchen. 17.			
II.12.b	Im Sommer. (Knabe	·	Knaben. 16. Mädchen 10. . Ökonomische Verhältni	SSA		
V.13	Schulfonds (Schulst		. Okonomische Vernaltin	JJC.		
V.13.a	Ist dergleichen vorh	•	Schulfond. ist keinen vorha	nden er ist mit dem A	rmen guht vereinigt, und werder	
	J	idildelli	die Armmen darvon unters	tüzt.		
V.13.b V.13.c	Wie stark ist er? Woher fließen seine	e Finkünfte?	Circa. 400 fl.			
	Ist er etwa mit dem		Schulfond. ist keinen vorha	nden er ist mit dem A	rmen guht vereinigt, und werder	
IV.13.d	Armengut vereinigt		die Armmen darvon unters		- •	

		Schul gelt ist so eingeführt daß jedes Kind die wochen 3. xr Bezahlt, und winters
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Zeit. deß Tags 1 Scheitlj Holz mitbringen, bringt es aber kein Scheitlj Holz, Bezahlt es 4. xr. den winter durch.
IV.15	Schulhaus.	Schul Haus ist keins vorhanden, die Schul ist in meinem eigenen Hauß.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	deßen Zustand ist Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine Schul- und wohnstube zugleich.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Schul-Lehrer Bekomt keinen Haus Zins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung muß der Schul Lehrer selber sorgen, und selbige im Baulichen stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Von dem einkommen, an geld, gedreide, wein, Holz etc. ist nichts verhanden, als
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	was Schon unter den ubric 14. Angemerkt worden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		[Seite 2] Anmerkung

Jch wünschte von Herzen daß daran gearbeitet würde, wie ich aber nicht zweifle daß

für die Schulwohnung, wie auch für Schulgelter möchte gesorgt werden, weilen selbige sehr gering und Schlecht sind, wie sie es aber selbsten werden einsehen

Kurzen Rikhenbach den 20 ten Februar 1799. JOHANNES BÄR. SCHULMEISTER.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

können.

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 140-141v

Schlussbemerkungen des Schreibers

Briefkopf BEANTWORTUNG DER FRAGEN DEN ZUSTAND der Schulen Betrefend.

Transkriptionsdatum 07.11.2010 Datum des Schreibens 20.02.1799

Unterschrift

Faksimile 800BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_140-141v.pdf

Ist Quelle original?
Verfasser Name
Verfasser Vorname
Vom Lehrer verfasst?

Ja
Bär
Johannes
Vom Lehrer verfasst?

Nein

Rand not iz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession Ortskategorie	Kurzrickenbach reformiert	Kanton 1799 Distrikt 1799	Thurgau Gottlieben	- Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Konstanz)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799 Kirchgemeinde		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	1799	Kurzrickenbach	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl		Gemeinde 2015	Kreuzlingen
Geo. Breite	731909	1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	278091	•		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kurzrickenbach (ID: 1055)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Konfession der Schule: reformiert Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Ist ein Schulgeld eingeführt: JaKlassenanzahl:3SchulfondsUnterrichtete Inhalte:Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag	6	6		
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter gehalten?		 Ja		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	40
Mädchen	10	17
Kinder		
Kinder pro Jahr	54 -	60
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1679)

Name: Bär Vorname: Johannes

Weitere InformationenHerkunft:KurzrickenbachAlter:35Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: keine Angabe Lehrer seit: 2 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 2 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Ja